

Verfolgter, Schmuggler, Häftling, Dieb, Matrose, Kämpfer, Retter - die fesselnde Geschichte eines Helden

Noah Klieger war 13, als er sich während der deutschen Besatzung Belgiens einer jüdischen Untergrundorganisation anschloss und half, jüdische Kinder in die Schweiz zu schmuggeln. Noah Klieger war 16, als er im Morgengrauen als Häftling in Auschwitz ankam, bei Minusgraden. Noah Klieger hatte noch nie geboxt, als am Tag seiner Ankunft im Konzentrationslager gefragt wurde, ob sich Boxer unter den Häftlingen befänden, und seine Hand nach oben ging. Die tägliche Sonderration Suppe ließ ihn lange genug überleben. Noah Klieger war 20, als die KZs befreit wurden. Er hat drei Todesmärsche und vier Lager überlebt in einer Zeit, in der ein Wort, eine gehobene Hand oder ein Schritt den Tod bedeuten konnten oder das Leben. Eine schwierige Gratwanderung!

Auch in den dunklen, eiskalten Stunden fand er Hoffnung, fand er Kämpfer für den Widerstand gegen die Deutschen, fand er Verbündete, die mit ihm Kartoffeln stahlen, fand er einen Arzt, der ihm das Leben rettete, fand er List und Glück und einen letzten Laib Brot. Takis Würger erzählt die Lebensgeschichte des Noah Klieger - von seiner Kindheit im Frankreich der 1920er Jahre, seinem Überleben in den Konzentrationslagern der Nationalsozialisten bis zu seinem Engagement für die Staatsgründung Israels. Der Bericht eines großen Lebens - atemberaubend gut geschrieben. Eine Geschichte, die nicht vergessen werden darf.

Literatur, die einen berauscht wie kaum etwas anderes - mit den Büchern von Takis Würger erfährt man Genuss pur. Doch "Noah - Von einem, der überlebte" ist noch weitaus mehr als das: nämlich eine erschütternde, einzigartig berührende und schöne Lektüre, die stellvertretend für Millionen von Holocaust-Toten steht. Ob dieser bleibt garantiert kein Auge trocken. Man ist regelrecht schockiert über die Geschehnisse von 1939 bis 1945. So gerät das vorliegende Buch zu einem Mahnmal, das gerade in Zeiten wie den heutigen wichtiger ist denn je. Es ist zwar keine leichte Kost, aber eine äußerst intensive, nahezu intime und betörend-schönste. Würger erweist sich als Schriftsteller von Spitzenklasse. Seine Worte dringen ins Herz, hallen darin noch lange nach.

So poetisch über eines der dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte zu erzählen und den Leser unmittelbar daran teilhaben zu lassen - das kann einzig und allein nur ein Takis Würger. Man verliert sich mit allen Sinnen in "Noah - Von einem, der überlebte", durchlebt während der Lektüre ein Wechselbad der Gefühle. Man ist traurig über Noah Kliegers Schicksal, wütend über die Schrecken der Nazi-Herrschaft, hoffnungsvoll darüber, dass so manche Lebensgeschichte doch noch glücklich endet. Das versteht man unter grandiosester Unterhaltung vom ersten bis zum letzten Satz.

Susann Fleischer 17.05.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info